

SOZIALVERSICHERUNG

FAKTENCHECK
15.05.2018



Sozialversicherung

- **Ohne Sozialversicherung kein Sozialstaat**
- Die **Krankenversicherung** gibt **8,8 Mio.** Personen Zugang zum Gesundheitswesen.
- Die **Unfallversicherung** schützt über **6 Mio.** Menschen vor Arbeits- und Wegunfällen und Berufskrankheiten.
- Die Pensionsversicherung zahlt über **2 Mio.** Menschen **Pensionen** aus.
- Fast **4 Mio.** Menschen sind **pensionsversichert**.
- Budget 2016: **60 Mrd.** (= 17,2% des BIP, wie 78% des Bundesbudgets)

Angedrohte Zerstörung der Unfallversicherung

Die Regierung behauptet in der Verwaltung und im System zu sparen.

Sie droht die Unfallversicherung aufzulösen!

Fakt ist:

- Die Regierung will der Unfallversicherung **500 Mio. EUR kürzen.**
- Das sind ca. **40 %** des Budgets
- Die werden den Großunternehmen durch eine Beitragssenkung geschenkt.
- Das ist mehr als der 5 fache Verwaltungsaufwand!
- Damit wird der Schutz für Millionen Menschen und die Unfallversorgung, Rehabilitation und Prävention gefährdet
- Wer versorgt künftig Kinder und freiwillige Helfer wie die die freiwilligen Feuerwehren, die Bergrettung, die Wasserrettung und das Rote Kreuz?

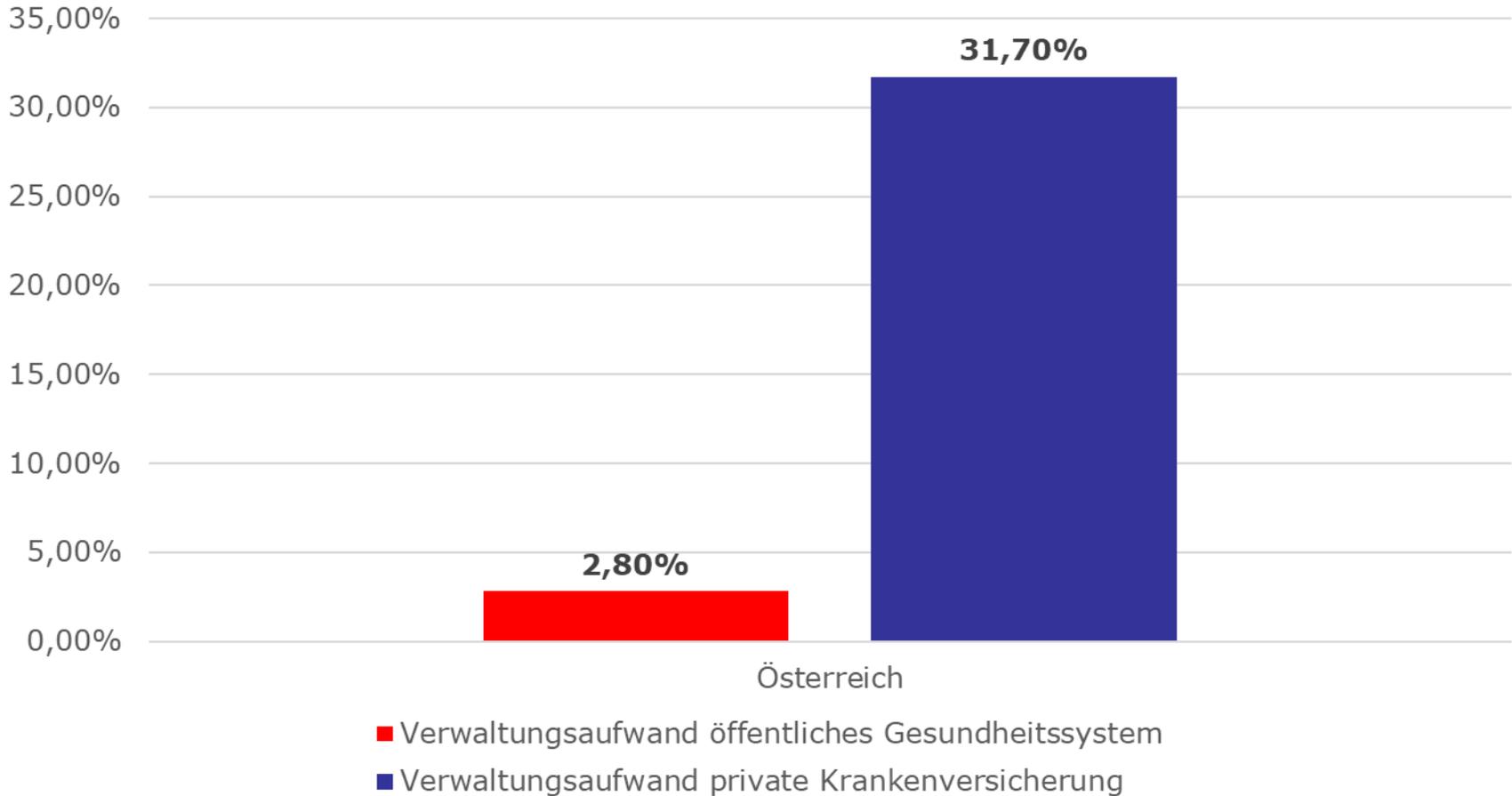
Sparen im System?

Die Regierung behauptet im System zu sparen.

Fakt ist:

- Der Verwaltungsaufwand in der Sozialversicherung (PV, KV und UV) beträgt nur 2% der Einnahmen
- **98% der Einnahmen gehen in Leistungen für die Versicherten**
- **Wer hier spart, spart bei Leistungen und bei den Menschen!**
- Der Anteil des Verwaltungsaufwandes wurde gesenkt. 1995 lag er noch bei 2,9%
- **In privaten Krankenversicherungen beträgt der Verwaltungsaufwand ca. 30%** (Quelle: OECD)

Private und öffentliche Versicherungen



Teure Manager statt Versichertenvertreter

Die Regierung behauptet, in der Sozialversicherung gibt es über 1.000 bezahlte Funktionäre.

Fakt ist:

- Die Sozialversicherung gehört den Versicherten und wird von deren Vertretern geführt.
- **über 80% der Funktionäre arbeiten ehrenamtlich und bekommen keinerlei Funktionsgebühr**
- Pro SV Träger gibt es nur 5 Funktionäre mit Funktionsgebühr
- Im Schnitt kommt ein Funktionär auf 9.000 Einwohner.
- Gesamtaufwand der Selbstverwaltung liegt bei knapp 0,4 Euro pro Versicherten.
- **Die Regierung will ehrenamtliche Funktionäre durch teure Manager ersetzen. Das macht das System teurer und undemokratischer.**

Teure Manager statt Versichertenvertreter

Beispiel WGKK 2017: Aufwand der Selbstverwaltung für

- Generalversammlung 30 Mitglieder
- Kontrollversammlung 10 Mitglieder
- Vorstand 15 Mitglieder
- Obfrau und 2 Stellvertreter

= **140.558,10 Euro**

Kosten der Aufsicht durch des Gesundheitsministeriums:

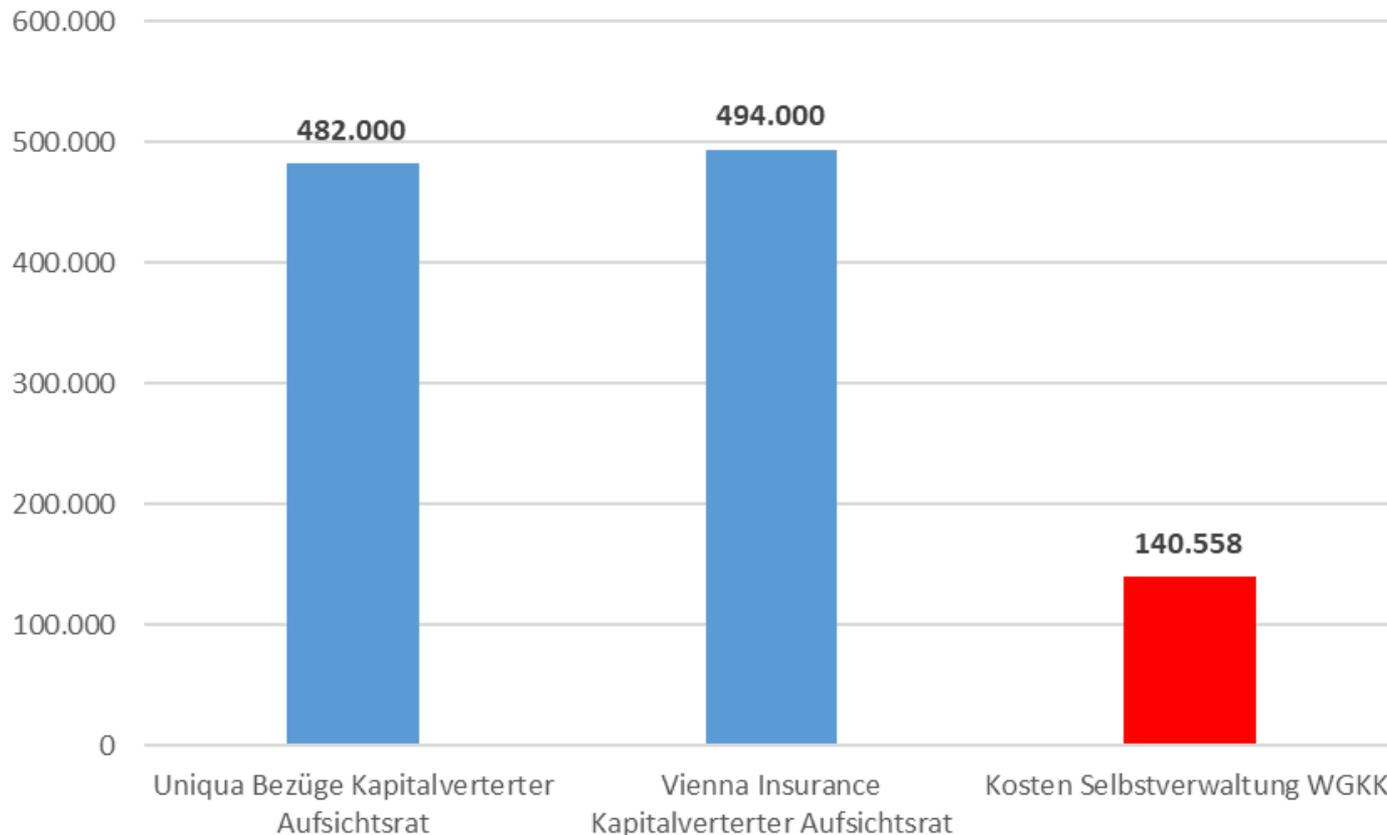
- 1 Vertreter

= **131.511,68 Euro**

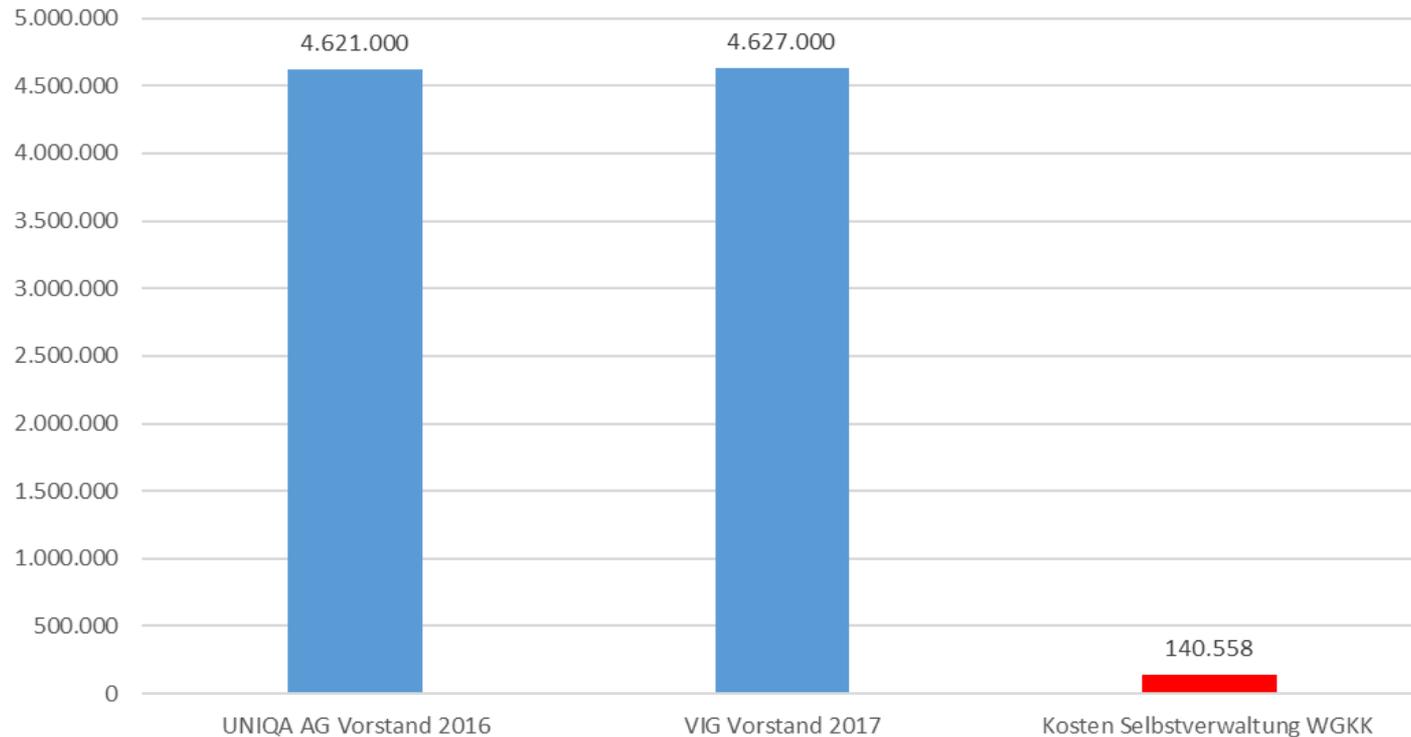
Die Aufsicht kostet fast so viel wie die Selbstverwaltung, die die Krankenkasse führt.

**Die ganze Selbstverwaltung der WGKK kostet soviel wie 1,15
Parlamentarier (122.581,10 EUR)**

Teure Manager statt Versichertenvertreter – Selbstverwaltung viel günstiger Aufsichtsräte



Teure Manager statt Versichertenvertreter – Selbstverwaltung viel günstiger Vorstände



Sozialversicherung umfärben und privatisieren

Die Regierung will die Sozialversicherung unter ihren Einfluss bringen.

Fakt ist:

- **Statt Arbeitnehmervertreten** sollen Regierungs- und **WirtschaftsvertretInnen** die SV Träger dominieren.
- Dann kann die **Privatisierung von Rehabilitationszentren und Ambulatorien** beschlossen werden.
- Über die Köpfe der Betroffenen hinweg.
- **Das ist eine Enteignung der Versicherten!**

Keine Kontrolle von Unterentlohnung

Die Regierung sagt Entbürokratisierung und meint Ende der Kontrolle von Unterentlohnung.

Fakt ist:

- Die Krankenkassen sollen nicht mehr die korrekte Abfuhr der Beiträge prüfen dürfen! Das soll zu den Finanzämtern verlegt werden.
- Das bedeutet das Ende der Prüfung von Unterentlohnung und Scheinselbständigkeit.
- **Folge: die Betroffenen haben geringere Pensionen, geringeres Arbeitslosengeld und Krankengeld.**

Verlust der Finanzen

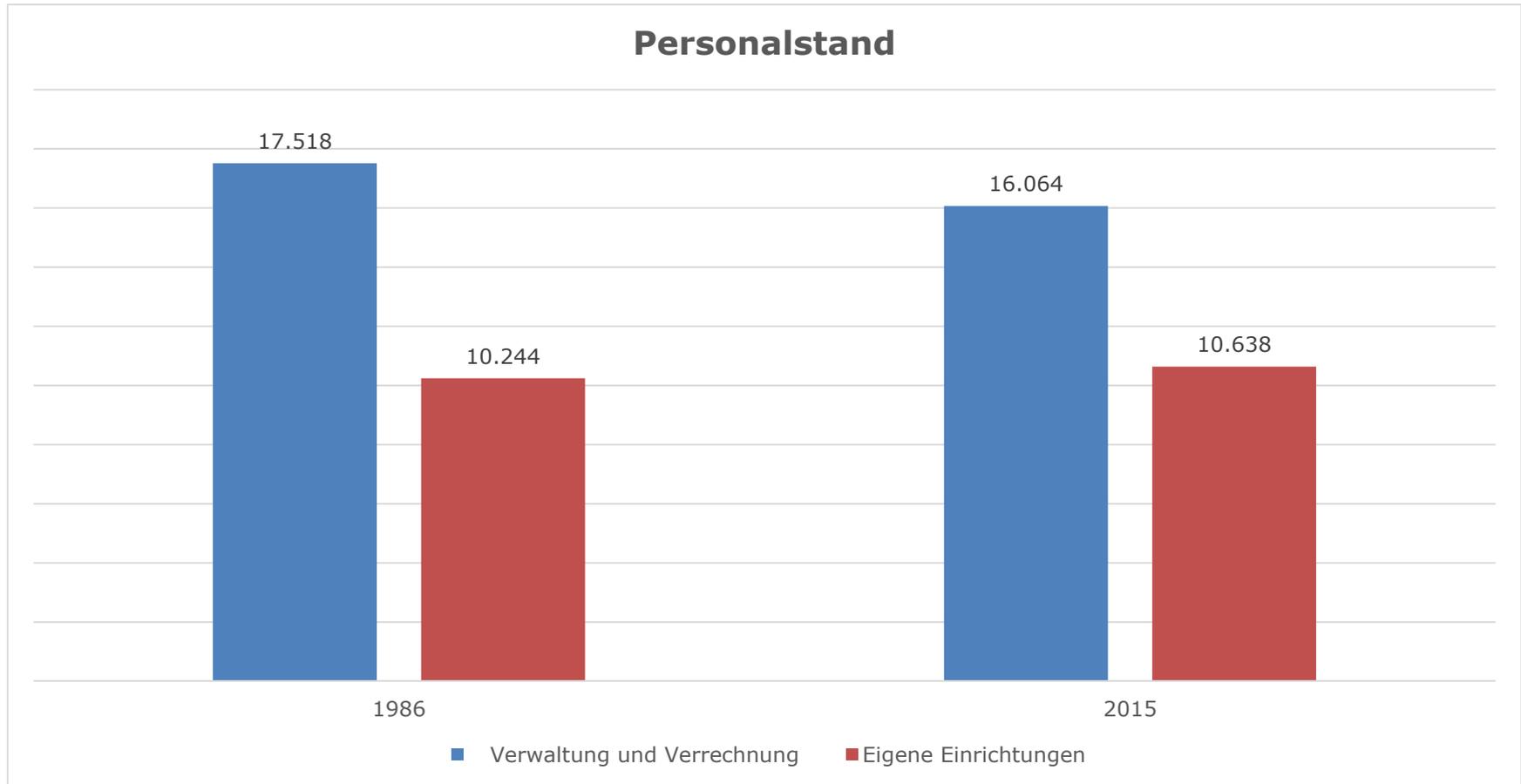
Die Regierung sagt Entbürokratisierung und nimmt der Sozialversicherung ihre Einnahmen.

Fakt ist:

- **Die Krankenkassen sollen nicht mehr ihre Beiträge einheben! Das soll zu den Finanzämtern verlegt werden.**
- Das bedeutet die Sozialversicherung wird vom Finanzminister und dem Budget abhängig.
- Plötzliche Kürzungen wie heuer beim Budget für Arbeitsmarktpolitik werden möglich .
- **Kürzungspolitik kann einfach umgesetzt werden.**

Beschäftigte in der Sozialversicherung mehr Personal im medizinischen Bereich, weniger in der Sozialversicherung

Personalstand



Altersteilzeit

- **Anhebung des Alters schon beschlossen!**
- Mindestalter wird kurzfristig um 2 Jahre angehoben.
- Derzeit Altersteilzeit max. 5 Jahre, wenn man in 7 Jahren das Regelpensionsalter erreichen würde :
 - Männer also mit 58 Jahren, Frauen mit 53 Jahren.
- Ab 2019 muss das Regelpensionsalter in 6 Jahren erreicht werden.
- ab 2020 kann Altersteilzeit erst 5 Jahre vor dem Regelpensionsalter „Scheineischleifung“:
 - Mann 1960 geboren, kann 2018 mit 58 in Altersteilzeit gehen.
 - Mann 1961 geboren, erst 2021, denn 2019 ist er noch nicht 59.

Für alle,
die **mehr wollen!**



MEIN HERZ FÜR EIN SOZIALES ÖSTERREICH!

Unsere Kampagne für den Erhalt eines gut funktionierenden Sozialstaats für alle.



WOFÜR WIR UNS EINSETZTEN

- **Keine Einsparungen auf Kosten einer funktionierenden Versorgung.**
- **Erhalt unseres Sozialsystems**, dass alle ÖsterreicherInnen gut absichert.
- Kein Umbau ohne Miteinbeziehen der Betroffenen.
- Bevölkerung muss über Veränderung und die Folgen aufgeklärt werden.
- **Sicherstellung, dass soziale Sicherheit nicht zur Geldfrage wird!**

MACH MIT! UNTERSTÜTZE UNS!

Umso mehr ÖsterreicherInnen sich zu unserem solidarischen Sozialsystem bekennen, umso klarer wird für handelnde Politiker, dass sie das nicht zur Machtfrage machen dürfen, umso größer wird der Druck damit sorgsam umzugehen. Wir brauchen keine Verhältnisse wie in Ländern, in denen das Geld über die Versorgung entscheidet. Deshalb werde aktiv, unterstütze uns und lasse nicht zu, dass unsere sozialen Errungenschaften Stück für Stück abgebaut werden.

MACH MIT! UNTERSTÜTZE UNS!

- Trag dich als UnterstützerIn auf unserer Website www.herzfuersoZIALES.at ein.
- Lade unsere politischen Forderungen und andere Kampagnenmaterialien von der Website runter.
- Like unsere Facebookseite und teile unsere Beiträge.
- Setze mit deinem Facebook Profil ein Zeichen, indem Du unser Logo hinzufügst.
- Nehme an Aktionen teil und erzähle unser Anliegen weiter.
- Starte deine Betriebsratsaktion.



**UNSERE SOZIALVERSICHERUNG SICHERT LEBEN.
ES STEHT VIEL AUF DEM SPIEL!**

**UNTERSTÜTZE UNS!
WWW.HERZFUERSOZIALES.AT**